



GEHETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1970

Berlin, den 10. Juli 1970

Teil II Nr. 59

Tag	Inhalt	Seite
24. 6. 70	Beschluß zur Direktive zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und Ölfruchternte 1970 — Auszug —	439
22.6.70	Anordnung über die Strahlenschutzbauartprüfung und Strahlenschutzbauartzulassung von umschlossenen Strahlenquellen und Einrichtungen, die ionisierende Strahlung aussenden	442
15. 5. 70	Anordnung zur Aufhebung von Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Leichtindustrie	446

Beschluß

zur Direktive zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und ölfruchternte 1970

vom 24. Juni 1970

— Auszug —

Die Direktive zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und ölfruchternte 1970 wird bestätigt (Anlage).

Berlin, den 24. Juni 1970

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

Neumann

Erster Stellvertreter des Vorsitzenden

Anlage

zu vorstehendem Beschluß

Direktive

zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und ölfruchternte 1970

Die gründliche Vorbereitung und die verlustlose Durchführung der Getreide- und ölfruchternte in hoher Qualität und die Gesunderhaltung des Getreides und der Ölfrüchte sind ein wichtiger Beitrag im **sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970** in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft. Sie ist eine entscheidende Voraussetzung für die gute **Versorgung der Bevölkerung** mit Brot und anderen Getreideerzeugnissen in hoher Qualität und für die **Sicherung der Futtergrundlage** zur Erfüllung der staatlichen Pläne bei Milch, Fleisch und Eiern sowie für die weitere Steigerung der tierischen Produktion im Jahre **1971**, dem ersten Jahr des Perspektivplanzeitraumes.

Der zügige Verlauf der Getreideernte schafft günstige Bedingungen für den Zwischenfruchtanbau, zur Verbesserung der Futtergrundlage und Erhöhung der Gemüseproduktion sowie für die termingerechte Durchführung der Kartoffel-, Gemüse- und Zuckerrüben-ernte und der Herbstbestellung.

Die Getreide- und ölfruchternte stellt hohe Anforderungen an die Leitungstätigkeit der Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Bezirke und Kreise, an die Arbeit der VEB Getreidewirtschaft, der Kreisbetriebe für Landtechnik, der zwischengenossenschaftlichen Transportbrigaden und an die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), gärtnerischen Produktionsgenossenschaften (GPG), volkseigenen Güter (VEG) und ihre Kooperationsgemeinschaften.

Die Ernte in den LPG, GPG und VEG gründlich mit allen Genossenschaftsbauern und Werkträgern vorbereiten und durchführen

Die Hauptverantwortung für die Durchführung der Ernte, die Erfüllung der staatlichen Pläne und die Gesunderhaltung des wirtschaftseigenen Getreides tragen die Genossenschaftsmitglieder. Landarbeiter und Arbeiter in den LPG, GPG, VEG und VEB Getreidewirtschaft selbst.

Die politisch-ideologische Vorbereitung der Ernte muß deshalb so getroffen werden, daß jeder seine Aufgaben in der Ernte als **persönlichen Beitrag zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik** erkennt und mit dafür sorgt, daß überall eine Kampf-atmosphäre zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 geschaffen wird.

Es ist notwendig, daß die LPG, GPG, VEG, VEB Getreidewirtschaft und Kreisbetriebe für Landtechnik die **Erfahrungen der Besten auf der agra 70** gründlich auswerten und in **ihren Ernteplänen berücksichtigen**.

In den Mitgliederversammlungen der LPG und GPG und den Belegschaftsversammlungen der VEG, VEB Getreidewirtschaft und Kreisbetriebe für Landtechnik sind die Ernte- und Wettbewerbspläne mit allen Genossenschaftsmitgliedern bzw. Landarbeitern und Werkträgern zu beraten. Dabei sind besonders die Erfahrungen der besten LPG, GPG und VEG und ihrer Kooperationsgemeinschaften bei der **freiwilligen kooperativen Zusammenarbeit zum komplexen Einsatz der Technik** in der Ernte, beim Transport und bei den Folgearbeiten in mehreren Schichten zu nutzen.